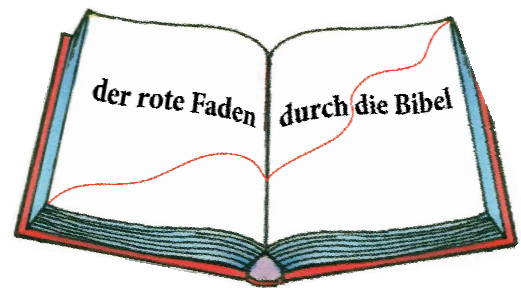


Bibeltreff Dreisamtal

Wie finde ich den roten Faden durch die Bibel? mit Martin ERNST



Zusammenfassung Nr.13

Die Prophetie über die großen Weltreiche im Buch Daniel

Bibeltreff Nr.103 am 21.2.2021

1. Wer war der Prophet Daniel?

In Kapitel 1 erfahren wir, dass Daniel wohl als Teenager nach der 1. Belagerung Jerusalems im Jahr 605 v.Chr. durch den babylonischen König Nebukadnezar von Juda nach Babylon deportiert wurde.

Daniel stammte aus einer hochgestellten jüdischen Familie. Vielleicht war Daniel damals gerade 15 Jahre alt? Aus dem ganzen Buch können wir erkennen, dass Daniel sicher über 80 vielleicht sogar über 90 Jahre alt wurde. Damit können wir sein Geburtsjahr auf ca. 620 und sein Todesjahr auf etwa 530 v.Chr. bestimmen.

Daniel hat den Untergang seiner Heimatstadt Jerusalem nach der 3. Belagerung im Jahr 586 v.Chr. nicht mehr persönlich miterlebt.

Der Name Daniel bedeutet »Gott ist mein Richter«. So steht auch der Name Daniel für die Botschaft des Buches: **Gott wird am Ende der Zeit als Richter erscheinen.**

Gott gab Daniel außergewöhnliche und überragende Weisheit. Diese zeigte sich vor allem darin, dass Gott ihm Träume offenbarte und erklärte, was sie bedeuten. So wurden Daniel sowohl unter babylonischer als auch später unter persischer Herrschaft hohe Staatsämter anvertraut.

→ *Welche Menschen und welche Dinge haben dich in deiner Jugend für dein Leben mit all den heutigen Herausforderungen vorbereitet - für Daniel kam die Deportation sehr plötzlich!?*

→ *Was nehmen Kinder aus unseren Familien und christlichen Gemeinden für ihr späteres Leben mit?*

2. Was bedeutet Nebukadnezars Traum - Daniel 2?

Nach dem gemeinsamen Gebet von Daniel und seinen 3 Freunden offenbart Gott Daniel den Traum von Nebukadnezar. Danach gibt Daniel zuerst dem Schöpfer Himmels und der Erde - dem Gott Israels - die Ehre!

→ *Wir sehen, dass das Gebet für Daniel von Jugend auf sehr wichtig war.*

Das führte zu einem besonnenen Handeln und mutigen Vorgehen!

→ *Aus Daniel 1 +2 können wir sehr viel über Daniels Charakter lernen!*

→ *Es lohnt sich diese Kapitel nochmals für sich selbst zu studieren und unsere eigenen Eigenschaften und Vorgehensweisen zu überprüfen!*

Erst nach dem Gebet erzählt Daniel Nebukadnezar persönlich wahrheitsgemäß dessen Traum - und danach legt er den Traum auch völlig richtig aus. Das Ziel des Traumes ist der losgebrochene Stein, der das glänzende und furchterregende Standbild vollständig zerstört.

→ *Die im Buch Daniel immer wieder kehrende Wahrheit finden wir bereits in Vers 21:*

Gott ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein;

er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand.

Daniel erklärt uns allen, wie die **Weltgeschichte** abläuft und die **Bedeutung** der einzelnen Teile:

- Das Haupt aus **Gold** - Babylon
 - Brust und Arme aus **Silber** - Meder und Perser
 - Bauch und die Hüfte aus **Kupfer** - Griechenland
 - Beine aus **Eisen** - Römische Reich
 - Füße aus **Eisen** und **Ton** - Fortsetzung des Römischen Reiches in einem aufgeteilten Staatengebilde
- *Daniel war zum Zeitpunkt dieses Traumes noch nicht bekannt, welche Weltreiche das sein werden, die nach Babylon noch folgen sollten!*
- *Gottes Prophetien sind absolut zuverlässig!*

3. Was können wir heute aus Nebukadnezars Traum lernen?

3.1. Gott wird am Ende sein ewiges Reich aufrichten

Gott wird die Völkerwelten richten und ein ewiges Reich aufrichten - das sein Ziel!

3.2. Gemeinde Jesu ohne Geschichtsprophetie steht in einer doppelten Gefahr

→ *Wenn wir uns als Christen dieser Geschichtsprophetie nicht bewusst sind, stehen wir in einer doppelten Gefahr:*

- *Entweder meinen wir, wir können in die Geschichte eingreifen und das Reich Gottes schon heute in der Welt gesellschaftlich, sozial oder politisch aufrichten.*
- *Oder aber wir passen uns der Welt einfach an und gehen falsche Kompromisse mit den gesellschaftlichen Systemen ein.*

3.3. Bis zur Aufrichtung von Gottes Reich herrschen antigöttliche Großmächte

Das Standbild zeigt uns, dass es große Völker und Reiche, **globale Zusammenballungen** gibt, wie es sie schon im Altertum gab.

→ *Diese Entwicklung wird solange anhalten, bis der Stein sich löst und diese Reiche zerstört und Jesus Christus sichtbar sein Reich aufrichten wird.*

3.4. Das auf dem Römischen Reich basierende Staatengebilde zeigt zunehmende Schwäche und wachsenden Zerfall

3.5. Abwärtsentwicklung und keine Besserung der Weltgeschichte

→ *Wenn wir die beiden letzten Punkte als Christen ernst nehmen, dann gibt es in der Weltgeschichte keine ständige Aufwärtslinie - keine Evolution einer humanistischen Höherentwicklung, sondern eine deutliche Abwärtsentwicklung der Menschheit.*

3.6. Zunehmende Angst und Schrecken auf der Erde

→ *Jesus hat seine Jünger auf diese Zeiten vorbereitet, indem er in Joh. 16:33 sagt: Dies alles habe ich euch gesagt, damit ihr durch mich Frieden habt. In der Welt werdet ihr von allen Seiten bedrängt, aber vertraut darauf: Ich habe die Welt besiegt.*

3.7. Der ganze Traum steht für das Gericht Gottes und die Aufrichtung Seines Reiches

3.8. Jesus selbst ist der Stein, der richtet und rettet

Jesus selbst nimmt dieses Bild auf. Denn Er spricht in ganzer Deutlichkeit im Gleichnis von den ungerechten Weingärtnern von diesem Stein, der alles zerschmettern wird (Mt.21:44).

→ *Mit Jesus Christus sind wir sicher in den Wirren in dieser Welt unterwegs!*